
Christoph Hildebrand

CLOUDS



Foto: Ariane Hackstein

DIE NEUE GALERIE

13. Februar bis 12. April 2019

montags bis freitags 8.30 bis 20.30 Uhr und 9./10. März, 6./7. April (Sa/So) 9.00 bis 18.00 Uhr
Rosenmontag geschlossen; VHS, Burgplatz 1, 45127 Essen



Christoph Hildebrand

1959	geboren in Emmendingen/Baden
1977-1988	Studium Mathematik, Physik, Architektur und Kunst in Freiburg, Wien und Berlin
1985	Abschluss Magister Artium an der Hochschule für angewandte Kunst Wien
bis 1988	Meisterschüler an der Hochschule der Bildenden Künste Berlin
1988-1991	Stipendium der Wehrle-Werk Stiftung Emmendingen
1991/92	Stipendium des Berliner Künstlerprogramms des DAAD im australischen Melbourne
1992/93	Visiting Artist an der School of Media Art, University of New South Wales, Sydney
seit 1985	Temporäre Interventionen und permanente Arbeiten für den öffentlichen Raum. Projekte und Ausstellungen in Deutschland, Österreich, Niederlanden, Belgien, Frankreich, Lettland, Italien, Finnland, USA, Russland, Australien und China. Lebt und arbeitet in Essen und Berlin
Kontakt:	Christoph Hildebrand; www.c-hildebrand.de

CLOUDS

Die CLOUDS, aus einem patentierten, polygonalen leuchtenden Raumfachwerk, sind für Christoph Hildebrand Superzeichen, die er wie Sprechblasen nutzt, um seine künstlerische Message ins Licht zu setzen: In der einen stehen die Zeichen Hirn, Hand und Bassschlüssel gemeinsam mit dem antiken Alpha-Omega und einem digitalen „@“ als Symbole für Bildung – musisch wie rational. Eine dieser Wolken schwebt über unseren Köpfen, während die zweite auf Augenhöhe hängt. In ihr leuchten die icons „Spirale“, „Weltkugel“ und „Herz“ als Symbole für Welt, Wachstum, Entwicklung und Herzlichkeit. Sie sind auch als Appell zum positiv-liebvollen Miteinander der Menschen auf unserer Erde zu verstehen.

CLOUD, Titel beider Lichtobjekte, bezeichnet in der IT-Welt einen Speicherort, irgendwo im nebulösen Netzwerk, außerhalb der persönlichen Smartphones oder Rechner. Die dort gespeicherten Inhalte können von vielen Nutzern gleichzeitig bearbeitet werden. Der Titel spielt mit diesem mehrdeutigen Wortsinn und ist ein Aufruf, sich diesen Inhalten zu widmen. Die CLOUDS von Christoph Hildebrand sind einleuchtende Bilder, die unabhängig von Sprachen und Nationen verstanden werden. Populäre Zeichen mischen sich mit traditionellen Symbolen. Im Laufe der Jahre hat der Künstler über 120 Bildzeichen geschaffen, mit denen er seine sozial engagierten Botschaften an eine breite Öffentlichkeit richtet.

Alle Piktogramme sind vom Künstler selbst entworfen, präzise nach seinen Zeichnungen vom Glasbläser angefertigt und mit Neon gefüllt. Sie tragen seine Handschrift und fügen sich in einheitlichem Stil zu einem differenzierten Zeichen-Alphabet, dessen Vielzahl die bekannten Buchstaben-Alphabete bei weitem übersteigt. Je nach Ort und Anlass wählt der Künstler eines seiner Superzeichen wie Haus, Spirale oder Screen (Bildschirm-Fenster) aus, um darin seine bildhaften Symbole sprechen zu lassen.

Sein erstes Bildzeichen entwickelte Christoph Hildebrand bereits vor 30 Jahren, als PCs noch nicht üblich waren. Seitdem beschäftigt er sich mit dem stets wachsenden Diktat der Piktogramme in unserem Alltag. Seine Kunst knüpft dabei an Ideen von Pop Art an. Überraschenderweise basieren seine künstlerischen Recherchen ganz wesentlich auf mittelalterlicher Kunst, genauer auf christlicher Ikonografie. Diese klar definierte Zeichenlehre bestimmte die Darstellungen auf mittelalterlichen Hochaltären, die der Künstler „als ein hochverdichtetes Interface zwischen Gott / der metaphysischen Welt und den Menschen“ begreift und bereits in einer frühen Arbeit „Media Altar“ (1992) zeitgemäß transformierte.

Die Ausstellung verbindet auch den VHS-Themenschwerpunkt *Netzwerke* des Herbstsemesters mit dem aktuellen Thema *Aufbrüche*. Die CLOUDS veranschaulichen die zentrale Bedeutung von Bildung. Christoph Hildebrand ist überzeugt „Nur durch Bildung, Kenntnis und Offenheit ist Verständnis und Zusammenleben, ist Integration möglich. Und die Volkshochschule ist als Bildungseinrichtung offen für Alle.“ Lichtskulpturen, Kunst für Alle – frisch, lebendig, kritisch wie die Volkshochschule seit 100 Jahren!

Text und Information: Ariane Hackstein • Raum 4.23 • Tel.: 0201 – 88 43 207 • www.vhs-essen.de
Ein besonderer Dank gilt www.ligeo.de für die Bereitstellung ihres modularen LED-Lichtsystems.